Schulinternes Fachcurriculum „Sport in der Grundschule“ (Stand: 02.10.2025)

1. Einleitung

Die Inhalte in diesem Schulinternen Fachcurriculum sind für alle Lehrkräfte bindend. Die Arbeit mit dem Fachcurriculum soll gewährleisten, dass vergleichbar, transparent und für die Schülerinnen und Schüler chancengleich unterrichtet wird. Außerdem dienen die Fachcurricula als Wegweiser und Dokumentationsmöglichkeit für die Lehrkräfte.

2. Unterricht

2.1 Kompetenzen

Grundsätzlich sind die in den **Fachanforderungen Sport Primastufe** verschrifteten Kompetenzen und Inhalte der sieben Bewegungsfelder verbindlich. Die nachfolgende Tabelle (Punkt 2.2.) bietet eine Orientierung, wie einzelne Schwerpunkte aus den jeweiligen Bewegungsfeldern auf die Jahrgangsstufen verteilt werden können. Die zeitliche Festlegung der Schwerpunkte kann Aufschluss darüber geben, welche Inhalte bereits eingeführt wurden und im späteren Verlauf vorausgesetzt werden können.

Die zu erwerbenden Kompetenzen gliedern sich wie folgt auf:

2.1.1. Basale Kompetenzen (grundlegende motorische Fähigkeiten)
Schülerinnen und Schüler lernen grundlegende Bewegungsformen und verbessern ihre körperliche Fitness:

- 1A) Motorische Grundfertigkeiten: Laufen, Springen, Werfen, Klettern, Balancieren
- 1B) Körperkoordination: Bewegungen gezielt steuern und kombinieren
- 1C) Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit: Entwicklung sportlicher Leistungsfähigkeit
- 1D) Feinmotorik und Reaktionsfähigkeit: Schnelle und präzise Bewegungen ausführen

Durch gemeinsame sportliche Aktivitäten wie Laufen, Springen oder Werfen entwickeln die Schülerinnen und Schüler grundlegende Bewegungsfähigkeiten. Das gemeinsame Erleben von Fortschritten stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt zum Wohlbefinden bei.

2.1.2. Sozial-emotionale Kompetenzen (Persönlichkeitsentwicklung & Teamfähigkeit)

Schülerinnen und Schüler lernen, sich in Gruppen zu integrieren, Verantwortung zu übernehmen und mit Emotionen umzugehen:

- 2A) Fairness & Respekt: Regeln einhalten, Mitspielende respektieren
- 2B) Kooperationsfähigkeit: Im Team zusammenarbeiten, Verantwortung übernehmen
- 2C) Umgang mit Erfolg und Misserfolg: Siegen und Verlieren akzeptieren
- 2D) Selbstvertrauen & Motivation: Eigene Stärken erkennen, Herausforderungen annehmen

Teamfähigkeit und Fairness: In Mannschaftsspielen und Gruppenübungen lernen die Kinder, zusammenzuarbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen und Regeln einzuhalten. Dies fördert ein respektvolles Miteinander und stärkt das Vertrauen untereinander.
Empathie und Rücksichtnahme: Beim Sport erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig es ist, auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten anderer Rücksicht zu nehmen, was das soziale Klima positiv beeinflusst.

2.1.3. Überfachliche Kompetenzen (allgemeine Lern- & Problemlösungsfähigkeiten)

Schülerinnen und Schüler entwickeln Strategien zur Selbstverbesserung, arbeiten diszipliniert und lernen, Probleme sportlich zu lösen:

- 3A) Regelverständnis & Strategisches Denken: Taktische Entscheidungen in Spielen treffen
- 3B) Selbstorganisation & Eigenverantwortung: Sportliche Ziele setzen, Training reflektieren
- 3C) Durchhaltevermögen & Belastbarkeit: Anstrengung und Übung als Teil des Erfolgs begreifen
- 3D) Kommunikation & Konfliktlösung: Anweisungen geben, Probleme im Team lösen

Selbstorganisation und Verantwortung: Die Planung und Durchführung von Bewegungsaufgaben ermutigt die Kinder, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und fördert ein positives Selbstbild.
Kommunikation: Klare Absprachen und das Lösen von Konflikten im sportlichen Kontext verbessern die Kommunikationsfähigkeiten und tragen zu einem offenen und vertrauensvollen Schulklima bei.

2.1.4. Medienkompetenzen (Digitale Technologien im Sport nutzen)
Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Werkzeuge zur Verbesserung ihrer Bewegungsqualität und reflektieren ihre Leistungen kritisch:

4A) Bewegungsanalyse mit digitalen Tools: Videoaufnahmen zur Technikverbesserung nutzen
4B) Digitale Sport-Apps & Tutorials: Anleitungen zur Verbesserung motorischer Fähigkeiten
4C) Selbstreflexion & Dokumentation: Fortschritte per Video oder App festhalten
4D) Verantwortungsvoller Umgang mit Medien: Sportliche Leistungen und Bilder kritisch bewerten

2.2. Themen

Die Zuordnung bestimmter übergeordneter Kompetenzen (vgl. Nummerierung 1A bis 4A) zu einzelnen Schwerpunkten ist abhängig von der Ausgestaltung des Unterrichts, sodass hier eine Vielzahl möglicher Zuordnungen möglich ist. Neben der Möglichkeit, unterrichtlich behandelte Bewegungsfelder in der folgenden Tabelle “abzuhaken” gibt es Raum für Eintragungen für die übergeordneten Kompetenzen. Dadurch wird das SiFC von der reinen Vorgabe zu einer Checkliste u.a. für die eigene Dokumentation.
Die zeitliche Einteilung in die vier Zeitblöcke versteht sich als beispielhafte Verteilung der Unterrichtsthemen über die Eingangsphase (Klassenstufe 1+2) und die Jahrgänge 3+4. Innerhalb der beiden Jahrgangspaare können Themenbereiche zeitlich flexibel behandelt werden.

Zeit-blöcke		Block 1			Block 2			Block 3			Block 4	
1. KLASSE	SOMMERFERIEN	Orientierung und Wahrnehmung im Raum		HERBSTFERIEN	Ballschule: Werfen und Fangen		WEIHNACHTSFERIEN	Bewegungs-landschaften: Balancieren; Schwingen; Hangeln; Klettern		OSTERFERIEN	Spielleichtathletik (Spielerische Hinführung zu den Grundtechniken Laufen, Springen, Werfen)	
		Sicherheit im Fachraum Turnhalle			Bewegen zur Musik			Kooperations-spiele			Rollbrett (-führerschein)	
		kleine Kennenlern-spiele									Turnier: Mannschafts-spiel Klassenstufen 1+2	
		Vorbereitung Lauftag										

Zeit-blöcke		Block 1			Block 2			Block 3			Block 4	
2. KLASSE	SOMMERFERIEN	erste turnerische Fertigkeiten		HERBSTFERIEN	sportspielüber-greifende Ballschule		WEIHNACHTSFERIEN	turnerische Fertigkeiten: Rollen; Stützen; Springen		OSTERFERIEN	Spielleichtathle-tik (Spiele-rische Hinfüh-rung zu den Grundtech-niken Laufen, Springen, Werfen)	
		Vorbereitung Lauftag			rythmisches Bewegen (ggfs. zur Musik) (z.B. Springseil, Reifen, Jongliertücher)			Körperkontakt spielerisch anbahnen, Vertrauen zueinander aufbauen			Turnier: Mannschafts-spiel Klassenstufen 1+2	

Zeit-blöcke		Block 1			Block 2			Block 3			Block 4	
3. KLASSE	SOMMERFERIEN	turnerische Fertigkeiten: Bodenturnen		HERBSTFERIEN	Anbahnung Vorformen großer Spiele: z.B. Floorball, Fußball, Handball, ...		WEIHNACHTSFERIEN	Vertiefende turnerische Fertigkeiten: Rollen; Stützen; Springen		OSTERFERIEN	Spielleichtathletik (Spielerische Hinführung zu den Grundtechniken Laufen, Springen, Werfen)	
		Vorbereitung Lauftag			Gruppentanz (traditionell/ modern)			Ringen und Raufen			Turnier: Mannschaftsspiel Klassenstufen 3+4	
		Schwimmen			Schwimmen			Schwimmen			Schwimmen	

Zeit-blöcke		Block 1			Block 2			Block 3			Block 4	
4. KLASSE	SOMMERFERIEN	nach Verkehrsregeln bewegen fächerübergreifender Unterricht (siehe SU)		HERBSTFERIEN	Vorformen großer Spiele: z.B. Floorball, Fußball, Handball, ...		WEIHNACHTSFERIEN	Geräteturnen		OSTERFERIEN	Spielleichtathletik (Spielerische Hinführung zu den Grundtechniken Laufen, Springen, Werfen)	
		Vorbereitung Lauftag						eigene Bewegungskompositionen (Tanz)			Turnier: Mannschaftsspiel Klassenstufen 3+4	

2.3. Differenzierung, Förderung und Forderung

Differenzierung findet wie folgt statt:

- qualitativ: viele Bewegungsangebote bieten Möglichkeiten der abgestuften Ausführung (z.B. in Bezug auf Lauftempo, Intensität, persönliche Rolle in Mannschaftsspielen, ...)
- quantitativ: einige Bewegungsangebot bieten Möglichkeiten “mehr” oder “weniger” zu machen (z.B. Lauftag, persönliche Rolle in Mannschaftsspielen, ...)
- thematisch: Schülerinnen und Schüler können im Rahmen der vorgegebenen Bewegungsfelder eigene Themenvorschläge einbringen
- durch wechselnde Methoden (z.B. Bewegungslandschaften, Kooperationsspiele, Stationsarbeit, ...)
- durch verschiedene Sozialformen: z.B. Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch

3. weitere schulinterne Absprachen

3.1. Fachspezifische Absprachen bezüglich der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt aufgrund fehlender schriftlicher Leistungsnachweise unterrichtsbegleitend durch Beobachtungen, individuelle Fortschrittsdokumentation und Teamleistungen. Grundsätzlich erfolgt eine Orientierung an den Fachanforderungen.

3.2. Schulinterne/fachspezifische Absprachen bezüglich der Evaluation und Weiterentwicklung

Evaluation und Weiterentwicklung dieses Fachcurriculums findet regelmäßig während der Fachkonferenzarbeit statt. Veränderungen werden von der Fachkonferenz diskutiert und beschlossen.